

Actualia

Februar 2022



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

I. VBIOaktiv

Wissenschaft verbindet: Statement zum Ukraine-Krieg

Der VBIO und die drei weiteren großen naturwissenschaftlichen Gesellschaften sind tief bestürzt über die kriegerische Gewalt, die anstelle friedlichen Ausgleich und Kooperation zu suchen, Menschenleben vernichtet, Selbstbestimmung ignoriert und Zusammenarbeit zerstört. Unsere Sorge und unsere Solidarität gelten der ukrainischen Bevölkerung und allen anderen Leidtragenden dieses Krieges, dessen sofortiges Ende wir fordern.

Als wissenschaftliche Gesellschaften kooperieren wir mit Partnerorganisationen in aller Welt und fördern die internationale Gemeinschaft von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Studierenden. Wir stehen für den nationenübergreifenden Dialog und die gemeinsame Entwicklung von wissenschaftsbasierten Lösungen.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/statement-der-mathematisch-naturwissenschaftlichen-gesellschaften-zum-krieg-in-der-ukraine>

II. Ausschreibungen/Wettbewerbe

Zweiter Schüler-Wettbewerb der DBG Sektion Phykologie: Mit Algen die Zukunft gestalten

Alle Schülerinnen und Schüler in Gymnasien, Gesamtschulen und ähnlichen Einrichtungen können Projekte einreichen zum zweiten Wettbewerb „Mit Algen die Zukunft gestalten“. Jedes Projekt kann teilnehmen, sofern die Einreichenden 16 Jahre oder älter sind. Den Preistragenden winken neben Auszeichnung und Sachpreis auch eine Einladung zur nächsten wissenschaftlichen Konferenz der Sektion Phykologie in der Deutschen Botanischen Gesellschaft, in der die ausschreibenden Algenforscherinnen und -forscher organisiert sind. Einsendeschluss ist der 30. November 2022.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/zweiter-schueler-wettbewerb-der-dbg-sektion-phykologie-mit-algen-die-zukunft-gestalten>

III. Aktuelles von A bis Z

Biodiversität

Mit gegenwärtig 138 Mitgliedsländern, inklusive Deutschland, berät der Weltbiodiversitätsrat IPBES die Politik bei Fragen der Biodiversität – eine Aufgabe, die gerade angesichts des Klimawandels so relevant ist wie nie zuvor. Der DLR Projektträger koordiniert weiterhin die Umsetzung der deutschen IPBES-Prozesse.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/biodiversitaet-schnittstelle-zwischen-forschung-und-politik-wichtig-wie-nie>

Biophorie-Wettbewerb 2022

Die „Ritter-RNA“ ist die klare Gewinnerin der Wahl des kleinen Helden der Biotechnologie im Biophorie-Wettbewerb, den der Biotechnologie-Branchenverband BIO Deutschland im vierten Quartal des letzten Jahres ausgerufen hat. Der Wettbewerb ist Teil des Themenjahres „102 Jahre Biotechnologie“, das von BIO Deutschland initiiert und gestaltet wurde.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/biophorie-wettbewerbsgewinner-2022-ritter-rna-wird-zum-wichtigsten-kleinen-biotech-helden-gewaehlt>

Bundesbildungsministerium

Die Bildungs- und Forschungsministerin stellte bei ihrem Antrittsbesuch im Ausschuss das Programm ihres Ressorts vor. Es soll in Zukunft mehr Kooperation zwischen Bund und Ländern bei den Themen Bildung und Forschung geben.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/bundesbildungsministerin-stellt-ihr-programm-vor>

DECHEMA-BioTechNet

Der Name ist Programm: Künftig treiben die Biotechnologie-Gremien der DECHEMA unter dem Label „DECHEMA-BioTechNet“ die Vernetzung der Community voran. Hier finden sich künftig die derzeit knapp 20 Fachgruppen, Arbeitskreise und sonstigen Gremien der DECHEMA im Bereich Biotechnologie wieder. Thematisch reichen deren Schwerpunkte von der synthetischen und Systembiologie über chemische Biologie, Bioinformatik und Naturstoffforschung bis zur Bioprozesstechnik, bi-

opharmazeutischen Produktion, medizinischen Biotechnologie und der Nutzung nachwachsender Rohstoffe.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/dechema-biotechnet-netzwerk-fuer-wissenschaft-und-industrie>

Digitale Sequenzinformationen

41 Forschende aus 17 Ländern bieten in einer aktuellen Veröffentlichung in Nature Communications einen Kompromiss zum kontroversen Thema Nutzung „digitaler Sequenzinformationen“ im Rahmen des UN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt an.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/neue-strategie-fuer-die-nutzung-von-genetischen-informationen-darf-der-erhaltung-der-biodiversitaet-nicht-schaden>

Drittmittelvergabe

Aktive und ehemalige Mitglieder der Jungen Akademie aus der Arbeitsgruppe Wissenschaftspolitik üben Kritik am gängigen Vergabesystem von wissenschaftlichen Fördergeldern und bieten Optimierungsansätze.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/drittmittelvergabe-ein-teures-lotteriespiel>

Invasive Arten und Biologische Vielfalt

Die EU Kommission unternimmt rechtliche Schritte gegen 15 Mitgliedstaaten, um Maßnahmen zur Prävention und zum Management invasiver gebietsfremder Arten zu stärken.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/schutz-der-biologischen-vielfalt>

Auch Forschende aus 17 internationalen Institutionen haben untersucht, welche Kosten durch invasive Arten entstehen und wie diese verhindert werden könnten. Ihre Forschungsergebnisse zeigen, dass die Kosten von Schäden, die durch invasive Arten verursacht wurden, mindestens zehnmal so hoch sind wie die Ausgaben, die für ihre Bekämpfung notwendig wären.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/invasive-arten-vorsorge-koennte-weltweit-eine-billion-euro-einsparen>

Leibniz-Forschungsmuseen

Mit einer Agenda 2030 haben sich die acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft ein gemeinsames Leitbild für künftige Entwicklungsperspektiven gegeben. Die Agenda definiert Eckpunkte für einen konsequenten Ausbau der Leibniz-Forschungsmuseen als einzigartigen, spartenübergreifenden Verbund, der Forschung, Sammlung und Wissenstransfer als ein international sichtbares Alleinstellungsmerkmal der Leibniz-Gemeinschaft verschärkt.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/leibniz-forschungsmuseen-auf-dem-weg-in-die-zukunft>

Meeresnaturschutz

Am 09.02.2022 sind die Managementpläne für die Schutzgebiete in der deutschen Ostsee, mit konkreten Maßnahmen für die deutschen Meeresnaturschutzgebiete in Kraft getreten. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) wird nun alle nötigen Schritte einleiten, um zum Beispiel Unterwasserlärm zu reduzieren, Schadstoffeinträge zu reduzieren, Riffe wiederherzustellen oder naturverträglichere Fischfangmethoden zu erforschen.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/bmuv-und-bfn-aktiv-im-meeresnaturschutz-fuer-nord-und-ostsee>

UNESCO Science Report 2021

Der neue UNESCO Science Report ist im Februar offiziell vorgestellt worden, veröffentlicht wurde er bereits im Sommer 2021. Neben einem Überblick über die globalen Trends in der Wissenschaftspolitik bietet er auch einen detaillierten Vergleich der weltweiten Entwicklung in Regionen und Ländern.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/presentation-of-unesco-science-report-2021>

UNESCO-Weltbildungsberichts

Mehrere Bundesministerien und die Deutsche UNESCO-Kommission haben die deutschsprachige Kurzfassung des aktuellen UNESCO-Weltbildungsberichts vorgestellt. Die Studie beleuchtet die Rolle nichtstaatlicher Akteure in der Bildung.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/unesco-weltbildungsbericht-in-deutschland-vorgestellt>

IV. Unter Beobachtung

- Biosafety/Biosecurity, DURC, BiostoffVO, TRBA, ISO/DIN
- Gentechnikrecht, neue Methoden, Synthetische Biologie
- DIY – Do-it-yourself-Biologie, Citizen Science, Biohacking, Biogarage
- Fachkunde, Akkreditierung, Berufsqualifikationen, Fachkanon Biologie
- berufliche und akademische Bildung
- Arbeitsbedingungen, Befristung, Wiss-ZeitVG, TzBfG
- Nagoya-Protokoll, DSI
- Wissenschaftliche Tierversuche

**Sie möchten weitere Informationen?
Sie vermissen ein Thema?
Sprechen Sie uns gerne an!**

Redaktion: Silke Klaproth-Förster & Kerstin Elbing, GS Berlin, Tel. 030-27891916, berlin@vbio.de